



Dieter Ronte
Elisabeth Voggeneder (Hg.)

Adolf Frohner
Das plastische Werk
Werkverzeichnis Band 1
ISBN 978-3-85033-799-1
€ 49,90 sfr 66,90

Format 23 x 28 cm
208 Seiten, ca. 210 Abbildungen
Hardcover mit Schutzumschlag
1. September 2014

Pressekontakt:
Friederike Harr
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
f.harr@cbv.at
T +43-(0)1-5121543-232
F +43-(0)1-5121543-231

Ist eine Matratze Kunst?

**Erstmaliger Überblick
über eine Werkgruppe**

**Unbekannte Aspekte
eines Œuvres**

**Band I des dreiteiligen
Werkverzeichnisses**

ES BEGANN MIT der legendären Aktion „Die Blutorgel“ 1962. Adolf Frohner, Otto Muehl und Hermann Nitsch ließen sich für drei Tage in einem Keller in der Perinetgasse einmauern und öffneten die Räume am vierten Tag einem erstaunten Publikum. Es sah Materialcollagen, Objekte aus Gerümpel und Handlungen, die den Wiener Aktionismus begründeten. Adolf Frohner wandte sich bald von der Geste des Agierens ab, doch die Arbeit mit Material bleibt wesentlich in seinem Schaffen.

Die Plastik steht damit am Anfang des mehrbändigen Werkverzeichnisses. Es gibt erstmals einen Überblick über die Materialbilder, Objekte und Installationen von Adolf Frohner. Der Band zeigt die gesamte und überraschende Vielfalt seines „plastischen Tuns“. Er zieht in seinen Bann, weil er hautnah in ein Künstlerleben entführt.

Die Herausgeber

Dieter Ronte war bis 1989 Direktor des Museums moderner Kunst in Wien. Er lernt Adolf Frohner kennen. Die Zusammenarbeit mit ihm verändert nachhaltig seinen Blick auf die zeitgenössische Kunst. Eine lebenslange Freundschaft mit dem Künstler entsteht. Heute engagiert sich Dieter Ronte beim Forum Frohner in Krems und bei der Erstellung des Werkverzeichnisses.

Elisabeth Voggeneder ist Kunsthistorikerin. Ausstellungen, Bücher und Forschungsprojekte zur österreichischen Kunst nach 1945 führten sie nach Jahren freiberuflicher Tätigkeit zu ihrem aktuellen Arbeitsschwerpunkt – der wissenschaftlichen Aufarbeitung von Adolf Frohners Lebenswerk im Auftrag der gleichnamigen Privatstiftung in Krems.

Die Adolf Frohner gemeinnützige Privatstiftung – 2009 mit Sitz in Krems gegründet – hat sich zur Aufgabe gestellt, das gesamte Werk Adolf Frohners zu recherchieren und publik zu machen. Dem Band I zum plastischen Werk werden Werkverzeichnisse zu Malerei, Zeichnung und Grafik folgen.